

9
Solmeinende Trost-Schriſſe

Welche

Denen hochbekümmerten Eltern/
nahmendlich/

Dem Ehrenvesten und Wolfürnehmen
Herrn

Daniel Baumgarten/

Vornehmen Bürgern und Handelsmann

der Königl. Stadt Thorn

wie auch

Der Hoch-Ehr- und viel-Tugendsamen

Frauen Agnethe Austenin/

als dieselbe

Ihr holdseliges Töchterlein

Annam/

Christlichem gebrauch nach betraureten

und den 14. Wein-Monaths-Tag

zur Erde bestatteten/

zugeliessert

M. J. E.



E H D R N /

Gedruckt durch W. J. S. P. A. E. K. A. D. M. A. L. L.

1.

Wie! hat des Todes Grim und Macht
Ein neues Leyd zu weg gebracht?
Und Euch/die Ihr nur neulich send
Mit einem jungen Sohn erfrewt/
Besetzt in grosses Herse-Leyd.

2.

Ach ja! das Creuz trifft Euch so schwer/
Daß fast der Lust vergessen wär;
Indem des Menschen-Fressers Hand
Der Ehe-Liebe liebstes Pfand
Fast unvermuthlich hat entwand.

3.

Wieviel geschieht doch unverhofft
In diesem Jammer-Thal gar off!
Daß Eltern Ihre Kinderlein/
Die doch der Nachkunfft Saame sein/
Betrübt der Erden sencken ein.

Doch

4.

Noch Wehrten Freunde, haltet still!
Seht/ wie des Höchsten Raht und Will?
Allweißlich führet seine Sach';
Also wird dieses Ungemach
Erleichtert werden nach und nach.

5.

Seyd deßen tröstlich eingedenck/
Daß ein erwünschtes Eh-Geschenck
Er Euch gegeben. Solte nicht
Gedult in Glaubens-Zuversicht
Zu Seiner Güte sein gericht.

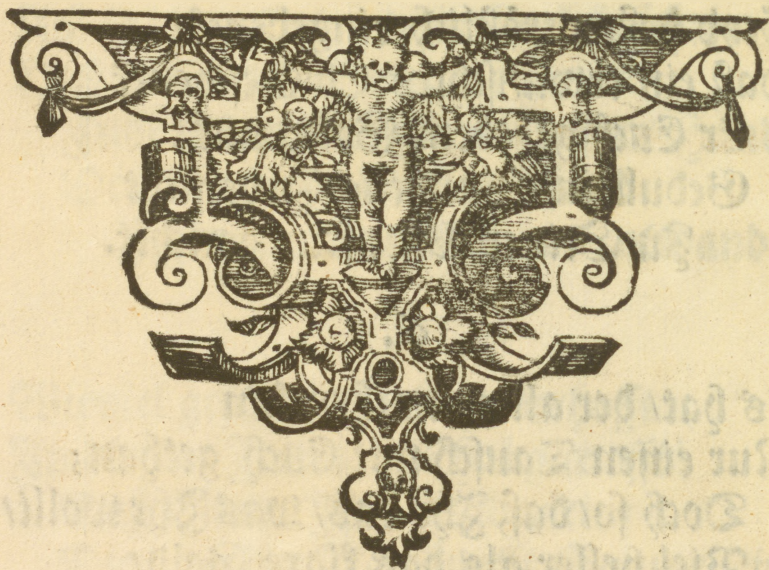
6.

Es hat/ der alles machen kan
Nur einen Tausch mit Euch gethan;
Doch so/ daß Ihr das/ was Ihr wollt/
Viel heller als das klare Gold/
In jener Welt erblicken solt.

Laßt

7.

Laßt Gottes Wort und Gnaden-Schein
In diesem Graam Euch tröstlich sein
So werdet Ihr auff solches Leyd
Hinsfort in angenehmer Zeit
Genießen Seiner Gütigkeit.



3470